

Lokales Region Debatte Sport Nachrichten Wirtschaft Boulevard Kultur Verbraucher Leserservice Anzeigen auto38 immo38 job38
Home Sport Regionalsport Braunschweig Peine Wolfenbüttel Salzgitter Wolfsburg Gifhorn Helmstedt

Mal Konkurrent, mal Helfer in der Not

Braunschweig Christoph Schlomm ist beim Turnier sowohl als Reiter als auch als Hufschmied am Start.



War im Dauereinsatz: Christoph Schlomm.

Foto: Katharina Pahl

Ein volles Programm an diesem Wochenende hatte Christoph Schlomm. Der Reiter des RFV Cremlingen war n Volkmarode mit vier Pferden am Start. Teilweise ist der 24-Jährige mit zwei Pferden in einem Wettbewerb dabei. Doch nicht nur das: Auch als Hufschmied ist er bei dem Traditionsturnier gefragt.

„Nein, die Übersicht verliere ich nicht“, erklärt der junge Mann, der von Trainer Ulrich Meyer betreut wird, schmunzelnd. Gerade ist er die Zwei-Phasen-Springprüfung Klasse M* geritten. Während des Gesprächs blickt Schlomm immer wieder zum Reitplatz – und behält somit die Konkurrenz im Blick.

In Volkmarode startet der Cremlinger Reiter nach eigener Aussage, seitdem er denken kann. Er schätzt beispielsweise die Qualität des Bodens. „Der ist sehr, sehr gut hier.“

Zum ersten Mal in diesem Jahr kümmert sich der junge Reiter in Volkmarode um die Verarbeitung von Hufeisen. Schlomm ist gefragt – beispielsweise wenn während des Turniers ein Eisen verloren geht. „Hier muss es schnell gehen, schließlich müssen die Pferde schnell wieder startbereit sein“, berichtet der Cremlinger. Seit zweieinhalb Monaten ist der 24-Jährige nun selbstständig: als staatlich geprüfter Hufbeschlagschmied.

Schlomm richtet den Blick abermals zum Turnierplatz. Mit Lucienna liegt er auf Platz eins. Und nur noch wenige Starter müssen in den Parours. Die Springpferdeprüfung Klasse A** und Springpferdeprüfung Klasse L hat der talentierte Sportler zu diesem Zeitpunkt bereits gewonnen.

Wenn Schlomm spricht, dann übrigens permanent im Plural. „Was wäre ich ohne mein Team?“, stellt der Cremlinger eine Frage – und beantwortet sie im nächsten Atemzug selbst: „Ohne mein Team wäre das alles in dem Umfang nicht möglich.“

Und nun steht auch fest, dass der Reiter das Zwei-Phasen-Springprüfung in dieser Klasse für sich entschieden hat. Das Gewinnerpferd in diesem Fall, Lucienna also, hat Schlomm übrigens selbst gezogen und ausgebildet.

Mit Empire landet der Reiter in diesem Wettbewerb weiter hinten – in diesem wohlgermerkt. Denn die Springprüfung der Klasse M* gewinnt er schließlich mit diesem Pferd. kat

LOGIN

Benutzername: dackelpack

Viel Freude beim Lesen unserer Seiten.

PROFIL

ABMELDEN

Zum Artikel

25.08.2015 - 09:25 Uhr

Textgröße

drucken

KOMMENTIEREN 0

EMPFEHLEN

Gefällt mir 0

Twittern 0

G+1 0

Mehr aus diesem Ressort



Deniz Dogan ist als Antreiber gefragt

Braunschweig Der Routinier bei Eintracht II fordert heute gegen den HSV II in der Fußball-Regionalliga volle Konzentration.... [mehr lesen]

Neuer Coach, neue US-Girls und neue Nachwuchskräfte

Lier: Es geht um alles oder nichts

Meist gelesen

1 So helfen Sie Flüchtlingen in unserer Region!

2 VW-Krise – So denkt Braunschweig